

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1723

10. Oktober 1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-463

den 10^{ten} Oct: 1723.

1. Geyß. an H. Floß.
an H. Hoffk. Kurias. p. H.
Freiungsaussch.
—
2. am Freitag 20^{ten} Jon 1. nach
Trini: sehr in gepredigt von der
Liebe Gottes, damit er sich be-
wissen hat zur Gemeinpflecht sei-
nes Vaters. An disp. ist sehr.
—
3. Brief anfangen von H.
Floß. Leipzig.
—
4. wird besetzt von einem
Stuhl. von Lene, namens Rof-
berf — von einem Mann in
Musterpfeß an der Vorste,
der H. Willner inspektor ist.
Dieser Mann war zu Veltzig
gekommen, der seine Vorseher
den verurteilt sein hat. Ist
dieser H. Willner geistlich ge-
setzt zu werden.

den 11^{ten} Oct: 1723.

1. Geyß. an H. Floß. Leipzig.
dabey spec. facti von dem
Küstermann.
—
2. Nachmittags Brief
von H. Floß. Leipzig.
— vom Könige aus Potsdam
vom 6 Oct: 1723.
— von Herr. Wippo von
Albitz in Magdab.
— von H. Ellinger. Berlin.